

Titel: Die soziale Konstruktion rationaler Entscheidungen

Rationale Entscheidungen ergeben sich keineswegs 'natürlich': Akteur*innen müssen fortwährend eine Menge Arbeit leisten, um Handlungen (oft erst im Nachhinein) rationalisieren zu können. Gleichzeitig entfaltet sich Rationalität immer nur innerhalb ihrer selbst gesetzten Kriterien und in den Grenzen des Gewussten, des Machbaren, des Ertragbaren, der Epoche oder der gültigen Moral. In der Übung ziehen wir einen bunten Strauß von alltäglichen Entscheidungssituationen aus verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen heran, um die Rationalität der dortigen Entscheidungen genauer unter die Lupe zu nehmen. Es soll gezeigt werden: Gerade da, wo Entscheidungen als schlicht rational angesehen werden, lohnt sich ein genaueres hinschauen. Zu jeder Sitzung ist eine Lektüre im Umfang von ca. 15 Seiten vorzubereiten, die wir anhand aktueller Fallbeispiele veranschaulichen und hinterfragen. Bei der Textauswahl setzt die Übung bisher auf den klassischen Kanon der Soziologie, sodass die Auswahl der Autor*innen zum jetzigen Stand noch zugunsten von Männern verzerrt ist.

Mögliche Themensetzungen für die jeweiligen Sitzungen:

A. Investitionsentscheidungen

Text: Max Weber – Protestantische Ethik

Akteur*innen: Unternehmen

Theorie: Verstehende Soziologie

Einflussvariable: Religion, Kultur

B. Konsumententscheidungen

Text: Pierre Bourdieu – Habitus

Akteur*innen: Bürger*innen im Alltag

Theorie: Praxistheorie, Marxismus

Einflussvariable: Klasse, Schicht, Sozialisation (Geschmack)

C. Aktienkauf

Text: Herbert Kalthoff – Märkte als soziale Strukturen

Akteur*innen: Anleger*innen an der Börse

Theorie: Sozialkonstruktivismus

Einflussvariable: Tradition, Routine, Self-fulfilling prophecy

D. Unternehmerisches Handeln

Text: Nils Brunsson – The Consequences of Decision-Making

Akteur*innen: Unternehmen

Theorie: Neo-Institutionalismus (Isomorphie)

Einflussvariable: Anerkennung, Legitimation, Rationalisierungsmythen

E. Doping + Terrorismus

Text: Karl-Heinrich Bette + Uwe Schimank – Doping und Terrorismus

Akteur*innen: Sportler*innen + Terrorist*innen

Theorie: Erklärende Soziologie, RREEMM-Modell

Einflussvariable: Kollektivgutdilemma, Gefangenendilemma

F. Behandlung von Krankheiten

Text: Talcott Parsons – Moderne Medizin

Akteur*innen: Ärzt*innen + Patient*innen

Theorie: Strukturfunktionalismus

Einflussvariable: Normen, Werte, Wunsch nach Selbstwirksamkeit

G. Covid-19

Text: Richard Münch – Regieren in den Fallstricken des Szientismus

Akteur*innen: Politiker*innen der Regierung

Theorie: Systemtheorie

Einflussvariable: Soziale Repräsentation, politische Willensbildung

H. Ethikkomitees

Text: Armin Nassehi – Ethikkomitees

Akteur*innen: Mitglieder von Ethikkomitees

Theorie: Systemtheorie

Einflussvariable: Aufeinandertreffen versch. Rationalitäten, Werte

I. Gerichtsurteile

Text: Harold Garfinkel – Some rules of correct decisions

Akteur*innen: Geschworene

Theorie: Ethnomethodologie

Einflussvariable: Legitimationsbedarf, Darstellung nach Außen, Common-Sense

J. Lokalpolitik

Text: Ulrich Beck – Risikogesellschaft

Akteur*innen: Nationalstaatlicher Politikbetrieb

Theorie: Reflexive Moderne

Einflussvariable: Nebenfolgen der Moderne, Externalisierte Risiken